



Station Rokin

Das Dach und die Zugangshallen der Station Rokin werden unter laufendem Verkehr in Phasen gebaut, wobei die gesamte Station durch eine Spundwand in Längsrichtung getrennt ist. Bis Ende 2006 laufen die Arbeiten auf der Westseite, anschließend werden Verkehr und Baufeld gewechselt. In der laufenden Phase ist die Zugangshalle Nord in einer mittels ein Meter starken Weichgelsohle abgedichteten Baugrube fertig gestellt.

Die Zugangshalle Süd ist noch im Bau. Unter der Zugangshalle wurde ein Regenrückhaltebecken mit einer Kapazität von rund 1.200 m³ integriert. Das Becken ruht auf einer Unterwasserbetonsohle, die durch 56 Fundex-Pfähle rückverankert ist. Zur Überwachung der Grundwasserstände sind um die Baugrube zahlreiche Pegelbrunnen angebracht, die während der Arbeiten dreimal täglich gemessen werden. Die Daten werden seitens des Auftraggebers zentral ausgewertet.

Nachdem Ende April in 39 m Tiefe die Schlitzwandaussteifung mit 855 Säulen mit 2,0 m Höhe und 2,2 m Durchmesser im Düsenstrahlverfahren auf der Westseite fertig gestellt wurde, sind die Arbeiten am Dach angelaufen. Im Mittelteil der Station wird derzeit an den Ventilationsbauwerken in Form von Hohlkästen gearbeitet. Diese werden als Brückenkonstruktionen zwischen den Schlitzwänden auf Lagerkonsolen in das Dach integriert. Durch die Längstrennung der Station sind die Konstruktionen vorerst einseitig auf Pfählen zu gründen. Die Dachkonstruktion zwischen den einzelnen Ventilationsbauwerken, bestehend aus bis zu 65 to schweren Plattenbalken und 214 Halbfertigteilplatten mit einer Fläche von 2.300 m², wird innerhalb von 17 Stunden im Oktober dieses Jahres montiert. Die Fertigteile werden vom Bögl-eigenen Fertigteilwerk in Hamminkeln geliefert.

Station Ceintuurbaan

Gekennzeichnet durch die beengten Platzverhältnisse, wird das 230 x 14,5 m große Baufeld der U-Bahn-Station Ceintuurbaan durch drei Querstraßen gekreuzt und so in vier nahezu gleich große Blöcke unterteilt. Im Gegensatz zu den beiden anderen Bahnhöfen sind die Tunnelquerschnitte hier übereinander angeordnet. Nach Abschluss der Baugrubenumschließung mit Schlitzwänden und der Aussteifung der Baugrube unter dem Bahnhof mittels einer DSV-Sohle wurden Mitte März die Betonarbeiten zur Herstellung des Daches aufgenommen. Diese werden voraussichtlich bis November 2006 dauern.

In dieser Projektphase sind insgesamt 1.900 m³ Beton und 620 t Betonstahl einzubauen. Um die Erreichbarkeit der umliegenden Häuser im Rettungs- und Katastrophenfall

zu gewähren, wird das Dach in 12 Blöcken ausgeführt. Während dieser Zeit sind mindestens zwei der drei Querstraßen kontinuierlich für den öffentlichen Verkehr offen zu halten.

Parallel zu den Arbeiten am Dach werden im weiteren Verlauf des Jahres die Leitwände der Schlitzwände entfernt und im Zuge dessen umfangreiche Maßnahmen zur Umlegung der Versorgungsleitungen neben der Baugrube ausgeführt. Es folgen parallel die Arbeiten zur Einrichtung der benötigten Fläche für den unterirdischen Aushub. Der Aushub ist für Anfang 2007 geplant. ■

Kontakt/Contact: ingenieurbau@max-boegl.de

Fotos: privat



* A flying visit to Amsterdam – news from the underground

In the course of the expansion of the Amsterdam tube network, the Max Bögl group of companies builds three tube stations in three expensive stages. Keeping public transport going, the tube stations Ceintuurbaan, Rokin and Vijzelgracht are built by using the dig-and-cast-construction method. The technically demanding project includes the construction of a parking garage at Rokin and of a sedimentation basin at Vijzelgracht. At Ceintuurbaan, owing to the restricted space available there the tube tracks run at two levels.

Securing the pits in the deep tube station areas is done by slot and sheet piling. After construction of the slot piling, the heads are built. This is followed by the underground excavation of the pits, which may be up to 32 m deep – at the stations Vijzelgracht and Ceintuurbaan also by using compressed air. The rough work includes the foundation, platforms, attachment walls and technical rooms, among other things.